

## Sitzung vom 14. Juli 1879.

Vorsitzender: Hr. Ferd. Tiemann, Schriftführer.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst das in der Sitzung anwesende auswärtige Mitglied, Hrn. Dr. Römer aus Manchester.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

G. F. Bihn, Director der Greenwich Chemical Works in Philadelphia 140 South Delaware avenue;

Joh. Walter, Genf, Univ.-Laborat.;

F. Rübel, }  
E. Frank, } Elberfeld, p. Adr.: Frdr. Bayer und Co.;

Bruno Freitag, }  
Oscar Neubert, } stud. chem., Leipzig, Chem. Univ.-  
Richard Richter, } Laborat.;

Aug. Schaffenberg, }

Jakob v. Salis, cand. chem., Mühlhausen i. E.;

Dr. Paul Radenhausen, Assist. am Univ.-Laborat. Bern;

David A. Mac Houl, stud. chem., p. Adr.: H. Lange, Lottumstr. 17, I;

Otto Kromberg, stud. chem., Barmen, Albertstr. 19;

Robert Zimmermann, Fluntern-Zürich, Zürichbergstr. 28;

C. A. Rüggeberg, Neheim a. Ruhr;

Aug. Fuchs, Fabrikbesitzer, Crefeld.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen:

Miss Helena Stallo [care of J. B. Stallo], Cincinnati (durch  
J. W. Clarke und H. Wichelhaus)

und die Herren:

Carl Meyer, Dr. phil., Kiel, Kronshagener Weg 3 (durch A. Emmerling und C. Liebermann);

Dr. Rolof Jürgensen, Heidelberg, Univ.-Laborat. (durch A. Bernthen und P. Treadwell);

Wilh. Roser, stud. chem., Marburg (durch Th. Zincke und H. Wichelhaus);

Rudolf Leukhart, Leipzig, Univ.-Laborat. (durch H. Ost und A. Weddige);

Dr. Rud. Emmerich, Assist. a. d. medic.	} Laborat. d. kgl. Akademie der Wissenschaften (durch E. Fischer und C. Wurster);
Poliklinik,	
Heinr. Riemerschmidt,	
H. Zarniko,	
Ludw. Roser,	
Clemens Zimmermann,	} Assistent,

Alexander Ulich, Assist. a. technol. Institut in St. Petersburg (durch F. Beilstein und A. Kurbatow);

L. Gleichmann, stud. chem., Braunschweig, chem.-

C. Brink, techn. Laborat. (durch M. Müller

L. Schulze, und F. Salomon);

F. J. M. Page, B. Sc. Assist. a. physiol. Laborat. University College, London (durch K. Hodgkinson und A. Greenaway);

Carl Feuerlein, Chem. Institut, Halle a. S. (durch Emil Löwenhardt, Weidenplan 4, R. Sachtleben und E. Schmidt);

Emil Diekhoff, Groner Str., Göttingen (durch H. Hübner

Max Bielefeldt, Pauliner Str., und P. Jannasch);

Gustav Ebert, Strassburg i. E. (durch R. Fittig und G. Schultz);

Joseph Fletcher, Dublin, 51—54 Watling Street (durch E. Baumann und F. Tiemann);

Max Landsberg, stud. chem., Univ.-Laborat.	} Königsberg i. Pr. (durch W. Lossen und R. Blochmann);
Felix Weger, stud. chem., Steindamm 61	

Dr. Emil Wohlwill, Hamburg, Rotherbaum (durch A. Francke und F. Tiemann);

Adolf Jenny, Chemiker und Colorist in Ennenda [Glarus, Schweiz] (durch R. Gnehm und C. Tuchschildt);

William Ashwell Shenstone, the Grammar School, Exeter (durch

John Granville Grenfell, Clifton College, Bristol (durch A. Tilden und E. Armstrong);

Für die Bibliothek sind als Geschenk eingegangen:

Prochazka, Geo. A. and H. Endemann. Notes upon Chicle. Sep. Abdr. (V.)  
Jorgensen, S. M. Om en ny raekke Chromammoniakforbindelser. Kjobenhavn  
1879. (V.)

Tatarinoff, Paul. Ueber die Bedeutung des Glutins als Nahrung stoff. Zürich  
1879.

de Mollins, Jean. Deux appareils pour le lavage intermittent des précipités.

Note sur un nouveau mode de génération de l'ammoniaque. Sep. Abdr. (V.)

— — Un nouvel appareil à filtration rapide. Modification apportée à l'appareil  
de Mohr, pour le dosage de l'ammoniaque. Sep. Abdr. (V.)

American Chemical Journal edited by Ira Remsen. Vol. I. Nos. 2 et 3.  
June 1879.

Der Schriftführer:  
A. Pinner.

Der Vorsitzende:  
Ferd. Tiemann.

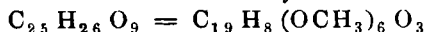
## Mittheilungen.

### 341. A. W. Hofmann: Ueber die Methylpyrogallussäure und über die Bildung des Pittakalls.

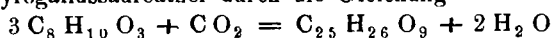
[Aus dem Berl. Univ.-Lab. CCCCXV; vorgetragen vom Verfasser.]

Im Laufe des verflossenen Sommers habe ich der Gesellschaft mehrere Arbeiten über die dreisäurigen Phenole des Buchenholztheers vorgelegt<sup>1)</sup>, durch welche nachgewiesen wurde, dass die beiden von Reichenbach im Laufe seiner bewundernswerthen Untersuchungen entdeckten Körper, das Cedrret und das Pittakall, aus dem secundären Methyläther der Pyrogallussäure entstehen. Was die Bildung des Cedrrets anlangt, so habe ich dem früher Mitgetheilten nichts Neues hinzuzufügen, wohl aber bin ich bei einer weiteren Verfolgung der Arbeit hinsichtlich der Bildung des Pittakalls auf Thatsachen gestossen, welche ich mich beeile der Gesellschaft mitzutheilen.

Die Analyse der in dem Pittakall enthaltenen Säure sowohl als die Umwandlung derselben unter dem Einflusse des Ammoniaks in eine dem Rosanilin entsprechende Base hatten mich dazu geführt, diesen Körper als eine sechsfach methoxylirte Rosolsäure



aufzufassen — eine Auffassung, der sich auch die von Hrn. Liebermann<sup>2)</sup> über diesen von ihm Eupitton genannten Körper veröffentlichten Beobachtungen anschmiegen — und ihre Bildung aus dem Dimethylpyrogallussäureäther durch die Gleichung



auszudrücken, wobei angenommen wurde, dass die Kohlensäure von

<sup>1)</sup> Hofmann, diese Berichte XI, 329 u. 1455.

<sup>2)</sup> Liebermann, diese Berichte IX, 334.